

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Pilz, Zinggl, Freundinnen und Freunde

betreffend keine Gnade für Wirtshausrauber und Falschaussager

eingebraucht im Zuge der Debatte über die Dringliche Anfrage des Abg. Westenthaler betreffend „Keine Gnade für Kinderschänder und gegen gefährliche vorzeitige Haftentlassungen“

Begründung

Ein Vorfall am Abend der letzten Nationalratswahl konnte dem Ansehen des Nationalrats nur mangels Ansehen des tötlich gewordenen Abgeordneten keinen Schaden zufügen.

Um jedoch für die Zukunft die Absicht des Nationalrats zu dokumentieren, derartigem Verhalten mit allen rechtsstaatlichen Mitteln eine klare Absage zu erteilen, stellen die unterfertigten Abgeordneten folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Der Nationalrat wolle beschließen:

Die Bundesministerin für Justiz wird aufgefordert, im Falle politisch motivierter Wirtshausraufereien und Falschaussagen im Interesse des Ansehens der Politik dafür Sorge zu tragen, dass Täter mit politischen Ämtern nicht besser behandelt werden als Nicht-Politiker.

Zi
Pilz
Zinggl
Freundinnen
Freunde